

G. Stiftungen.

(Die Total- und kirchlichen Stiftungen sind unter den Orts- und Kirchenbehörden zu finden.)

Stiftungen und Anstalten,

welche unter Leitung und Aufsicht der Regierung stehen.

1) Prinz Georg'sche Stiftung zu Cassel.

(Durch Testament des Prinzen Georg zu Hessen vom 3. Juli 1747 ist diese Stiftung bestimmt: zur Unterhaltung von Hausarmen, vornehmlich Offiziers- und Soldatenwitwen und zur Erziehung von Soldatenkindern und andern Waisen.)

Direktion: Die Direktoren des reform. Waisenhauses zu Cassel.
Kassirer: Waisenhause-Kassirer Süßmann.

2) Gräfin von Bernhold'sche Stiftung zu Cassel.

(Durch die Reichsgräfin v. Bernhold von und zu Eschau laut Testament vom 7. März 1754 zu Gunsten adeliger Witwen und Fräulein, mittelst Verleihung von Präbenden errichtet.)

Kurator: Geh. Regierungsrath a. D. Fritsch.

Kommissar für die Rechnungsabklärung: Regierungsrath von Schenk zu Schweinsberg.

Direktoren: Die Vorsteher der lutherischen Kirche zu Cassel:

Vorsitzender: Geh. Regierungsrath a. D. Fritsch.

Kassirer und Schriftführer: Generalagent Müller.

3) Freiherrlich v. Wittorff'sche Stiftung zu Cassel.

(Gestiftet durch den im Jahre 1802 verstorbenen Geh. Staatsminister v. Wittorff in Cassel, vermöge Testaments vom 25. Februar 1792, zum Besten der allgemeinen Armenkasse, des reformirten und lutherischen Waisenhauses, der lutherischen Kirche, sowie der Ordens-Armenkasse zu Cassel.)

Regierungs-Kommissar: Regierungsrath Freiherr Schenk zu Schweinsberg.

Direktorium: Baurath a. D. Blaudenhorn. Pfarrer Nordmann. Landgerichtsrath Büff. Reg.-Rath Wenderhold. Stadthyndikus Brunner, sämmtlich zu Cassel.

Rechnungsführer: Rechnungsrath Küllmer, Domänenrentmeister.

4) v. Sobiewolsky'sche Stiftung zu Cassel.

(Gegründet durch Testament des Hessischen Oberforst- u. Jägermeisters v. Sobiewolsky vom 15. August 1712 zu Gunsten subdirender Söhne — reform. Confession — von Forst- und Jagdbeamten, sowie behufs Unterstützung von Witwen und Waisen dieser Beamten und sonstiger Bedürftigen.)

Direktoren: Erster Staatsanwalt, Geh. Justizrath Klingelhöffer. Pfarrer Gonnermann. Rechnungsrath Hegewald.

Rechnungsführer zc.: Reg.=Hauptkassen-Oberbuchhalter Horst.

5) v. Bartheld'scher Legatenfonds

(für subdirende Verwandte des Stifters).

(Siehe Kreis Rotenburg.)

6) Bläsing'sches Beneficium

(von dem Pfarrer Bläsing 1707 für Studierende, insbesondere aus seiner Familie gestiftet).

Ober = Patrone: Ober = Regierungsrath Fliedner.

Geh. Regierungsrath Callenberg.

Mit = Patrone: Dr. Grau zu Cassel, August Waldeck zu
Zinnenhausen, Frau Dorothea Elisabeth Eichler, geb.
Schröder, zu Borken.

Verwalter: Der Bürgermeister zu Zinnenhausen.

7) v. Buttlar'scher Beneficienfonds

(für Studierende).

Verwalter: Regierungs = Sekretär Reinhardt zu Cassel.

8) Callmann'sches Familien-Beneficium

(für Studierende).

Patron: Baurath Büchling zu Bielefeld.

9) Feige'sches Familien-Beneficium

(für Studierende).

Kollator: Amtsgerichtsrath Spangenberg zu Allendorf a. d. W.

10) v. Löwenstein'sches Beneficium zu Cassel

(für Studierende).

Verwalter: Oberförster Reins zu Behigerode.

11) v. Merlau'sche Stiftung

(für arme gebrechliche ehemalige Soldaten und deren hinterlassene Kinder).

Verwalter: Regierungs = Sekretär Reins zu Cassel.

12) v. Nympt'sche Stiftung

(zur Unterstützung armer adeliger Witwen, welche kein handesgemäßes Auskommen haben, mit besonderer Bevorzugung derer, welche von der v. Nympt'schen Familie herkommen).

Verwalter: Regierungs = Sekretär Reins zu Cassel.

13) Schminke'sches Familien-Beneficium

(für Studierende).

Patron: Der Defan des Stifts St. Martin zu Cassel.

— Julius Schmincke zu Berlin.

14) Creusch von Buttlar'sche Armenstiftung.

Verwalter: Kanzleigehülfe Heinrich Eisenträger zu Netra.

15) v. Uslar'scher Legatenfonds.

Verwalter: Regierungs = Sekretär Reinhardt zu Cassel.

16) v. Moß'sche Familienstiftung

(in den Jahren 1597 und 1605 von zwei Mitgliedern der Familie v. Moß für Studierende und Arme der Stadt Wigenhausen gestiftet).

Kollatoren: Bürgermeister und Magistrat zu Wigenhausen
Rechnungsführer: Kaufmann Kalker das.

17) Die Caroline Heckmann'sche Stiftung

(für hülfbedürftige Mädchen).

Verwalterin: Frau Regierungsrath Bischof zu Halle a/S.

18) Die Stiftung der Sibylla Seipp für zehn Witwen und Waisen von Schriftfässigen aus dem alten Oberfürstenthume.

Verwalter: Kreiskommunalkassen-Regnant Röhr zu Marburg.

19) Die Homberg-Schenklengsfeld'sche Stiftung, ebenfalls für Witwen- und Waisen von Schriftfässigen aus dem alten Oberfürstenthume.

Verwalter: Kreiskommunalkassen-Regnant Röhr zu Marburg.

20) Münscher'sche Schulstiftung.

Wird von der Stadthauptkasse zu Marburg verwaltet.

21) Die Stiftung der Ulrike Eleonore Michaelis für arme gebrechliche weibliche Waisen.

Verwalter: Kreiskommunalkassen-Regnant Röhr zu Marburg.

22) Der Seminarien-Fonds des Fürstenthums Fricklar.

Verwalter:

23) Der Eckhardt'sche Beneficien-Fonds.

(Gestiftet durch Testament des Superintendenten Eckhardt und dessen Ehegattin vom Jahre 1622.)

Kollatoren: General-Superintendent Lohr.

Gymnasial-Direktor Dr. Heußner.

Der Ober-Bürgermeister zu Cassel.

Rechnungsführer: Stiftskassirer Bohne das.

24) Möller'sche Stiftung zu Treysa.

(Gestiftet durch Testament des Justizbeamten Carl Möller zu Treysa vom 18. November 1865 für studirende Verwandte des Stifters.)

Kollatoren: Gerichts-Assessor Wolff zu Marburg, Metropolitan Brand und Bürgermeister Ludwig zu Treysa.

H. Königliche Anstalt zur Gewinnung thierischen Impfstoffs zu Cassel.

Dirigent: Geh. Sanitätsrath Dr. Gießler.

Assistent: Dr. med. Meder.

J. Entbindungs-Anstalt zu Cassel.

Für die vormalige Provinz Niederhessen.

(Vor dem Königsthor Nr. 38, städtische Kaserne. — Gestiftet am 6. Jan. 1803.)

Direktor: Geh. Medizinalrath Dr. Bode.

Arzt und Geburtshelfer: Derselbe.

Sekretär und Regnant: Inspektor Ufinger.